

Urheberrecht oder Open Source? Nutzungskonzepte für elektronische Information (J. Hansen, htta)

Mit den Konzepten des Urheberrechts (Copyright) und der Open Source (Copyleft) werden zwei gegensätzliche Ansätze zum Umgang mit den Möglichkeiten und Gefahren der vernetzten Wissensgesellschaft vorgestellt.

Teil 1:

Das Urheberrecht „geht online“ und setzt dabei auf den Schutz der Urheber mit dosierten Ausnahmen.

Durch das „Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft“ vom 10. September 2003 muss das Urheberrecht verstärkt die Spannungen zweier gegensätzlicher Ziele bewältigen:

- Einerseits sollen kreative Leistungen geschützt, erhalten und belohnt werden.
- Andererseits soll der freie Informationsfluss in Wissenschaft und Kultur geschützt und erhalten werden.

Hinter den harmlos klingenden Begriffen der „öffentlichen Wiedergabe“, der „online-Übertragung“, des „Rechts der Zugänglichmachung“, der „privilegierten Nutzung im Unterricht“ und des „Schutzes durch technische Maßnahmen“ verbergen sich fundamentale Konflikte über den Umgang mit Wissen. In einer kursorischen Darstellung des neuen Urheberrechts werden dessen Implikationen auf die Nutzung elektronischer Informationen verdeutlicht.

Teil 2:

Einen entgegengesetzten Weg geht die Open Source - Bewegung.

- AutorInnen werden verpflichtet, ihre Arbeit der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dabei müssen alle Materialien offengelegt werden, die zur Nutzung und Bearbeitung erforderlich sind.
- Wer Bearbeitungen anfertigt, muss seine Ergebnisse inkl. Materialien wieder offenlegen.

Anhand der General Public License der Free Software Foundation und einer Open Content License wird die Wirkungsweise des Open Source - Konzeptes erläutert.

Teil 3:

Möglichkeiten und Gefahren

Die gegensätzlichen Konzepte öffnen oder schließen bei der Nutzung elektronischer Informationen jeweils andere Türen:

- Sicherungs-Interessen der Urheber stehen Freigabe-Interessen der Allgemeinheit gegenüber. Dieser Interessenkonflikt wird durch die Konzepte höchst unterschiedlich gelöst.
- Ein zusammenfassender Überblick vergleicht die Auswirkungen.